

Jahresbericht 2022

Die Quartierkommission musste die erste Sitzung im Berichtsjahr wegen Corona wieder online durchführen. An den darauffolgenden Vereinsversammlungen konnten wir uns, trotz Absenzen wegen Erkrankungen, wieder persönlich treffen. So fanden auch die jährliche Hauptversammlung (HV) und das direkt anschliessende, gemeinsame Jahresessen im März im Restaurant Darling (ehemals Alpenblick) statt.

An der HV 2022 trat Joëlle Dinichert aus dem DIALOG Nordquartier aus, im Vorstand wurde sie durch Dieter Aeberhard ersetzt. So setzte sich der Vorstand wieder aus sieben Mitgliedern zusammen; es sind Verena Näf, Präsidentin, Thomas Ingold, Vizepräsident, Andreas Hofmann, Beat Häfeli, Urs Jost, Urs Frieden und Dieter Aeberhard. Die Geschäftsleitung des DIALOG Nordquartier führte wie bisher Nadine Sutter.

Folgende Themen beschäftigten uns im Berichtsjahr:

Plangenehmigung - Umgestaltung Anschluss Wankdorf (BUGAW), «Spaghettiteller»

In der Januarsitzung stellten die Gemeinderäte Marieke Kruit, Alec von Grafenried und VertreterInnen des ASTRA die **Ausbaupläne beim Anschluss Wankdorf, BUGAW** vor. Von Ende Januar bis Ende Februar lag das Ausführungsprojekt für die «Umgestaltung Anschluss Wankdorf BUGAW» öffentlich auf. An der Januarversammlung beschlossen die Delegierten, den Antrag der AG Verkehr, Einsprache gegen dieses Vorhaben zu erheben, anzunehmen. Der DIALOG Nordquartier forderte den Bauabschlag, mit Verzicht auf den Kapazitätsausbau, den Verzicht auf die Eventstrasse, eine bessere Berücksichtigung des Langsamverkehrs und den Schutz des Naherholungsraum Allmenden. Als Eventualantrag forderte der DIALOG die Teilüberdeckung der Autobahn, damit die kleine und die grosse Allmend wieder verbunden sind.



Quelle: <http://www.anschluss-wankdorf.ch>

Zwei Monate nach unserer Einsprache wurde der DIALOG wegen fehlender Legitimation vom Verfahren ausgeschlossen. Eine Organisation wie unsere Quartierkommission sei nicht direkt vom Vorhaben betroffen, und somit nicht zur Einsprache legitimiert.

Wir sind dankbar, dass die Mitglieder der AG Verkehr so viel Einsatz für diese Einsprache aufgewendet hatten. Und wir bleiben weiterhin am Ball und setzen uns auch für künftige Generationen ein.

«Dr nöi Breitsch», «Kultur in der Sackgasse» und «Stadt als Garten»



Ein weiterer Sommer ohne Tramverbindung in die Innenstadt und mit lärmigen und staubigen Baustellen waren Alltag im Nordquartier. Die erste Erfrischung boten AnwohnerInnen mit vereinten Kräften und ihrem bottom-up Projekt «Kultur in der Sackgasse». Nach den Herbstferien, als der Verkehr wieder wie gewohnt fuhr, folgte die Erkenntnis, dass die Bäume nicht aus dem Asphalt wachsen. Sicher wird es noch lange dauern, bis der Platz der Visualisierung des Projekts gleicht.



Wir erhofften uns, dass sich die Stadt, wie ursprünglich besprochen, ein Einweihungsfest leisten würde. Mit Duscha Padrutt erarbeiteten wir nun, nach einer Festabsage seitens Stadt, ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe «Stadt als Garten» aus, als Einweihung und Abschluss des Bauprojekts, sowie einer Reihe zum Thema «Entsiegeln und Begrünen». Das Konzept stiess auf Zustimmung beim Gemeinderat, der uns für Materialkosten CHF 20'000 zusprach. Die Finanzierung für die Arbeit der Projektleitung muss der DIALOG Nordquartier leisten und eigens Mittel beschaffen.

Tram Bern-Ostermündigen (TBO)



Quelle: <https://tram-bern-ostermundigen.ch/die-haltestellen/schoenburg/>

Im Plangenehmigungsverfahren für das Tram Bern-Ostermündigen zeigte sich die Bauherrschaft verhandlungsbereit. Die [Verkehrsführung im Bereich Schönburg wurde verbessert](#); so wurden die versiegelten Flächen reduziert, die Velo- und Fussgängerverbindungen verbessert und die Tramhaltestelle stadtauswärts so umplatziert, dass Konflikte mit Fussgängern und Velofahrern verhindert werden können. Die Einsprache punkto Abschnitt Schönburg konnte zurückgezogen werden, unseren Anträgen wurde gefolgt.

Die Einsprache in den Punkten 2.3 «Schonungsvoller Umgang mit Alleen» und 1.2 «Der Kreisel ist zu optimieren» hielten wir aufrecht.

Begegnungszonen (BGZ)

Die grosse [Begegnungszone Nordquartier Breitenrain – Breitfeld](#) konnte umgesetzt und signalisiert werden. Eine kleine Erweiterung im Bereich Greyerzstrasse - Schänzlihalde haben wir ideell unterstützt.

Die sehr reduzierte Lösung – nur Signalisation – einer Begegnungszone auf der Lorrainestrasse ist weiterhin blockiert. Der Lorraine Breitenrain Leist (LBL) kam der grosszügigen Kompromisslösung des Verein Läbige Lorraine (VLL) keinen Schritt entgegen. Die Verkehrsplanung konnte die Fronten auch mit einer weiteren Verhandlungsrunde mit dem Vorstand des Leists Lorraine Breitenrain nicht aufweichen.

Quartierentwicklung

Bei der Überbauung **WIFAG** wird für ein Baufeld bereits ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Dominic Lehmann vertritt die Anliegen des DIALOG Nordquartier in der Jury (Stellvertretung: Urs Jost).

Nach Abschluss des Ideenwettbewerbs für die Arealentwicklung **Quartierstadt Wankdorf** wurden zwei der beteiligten Teams beauftragt, im Rahmen eines Werkstattverfahrens, die Planung gemeinsam weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Es sind dies die Büros GWJ und Jungheim aus Bern. Einen Einblick gaben uns der Bauherrenvertreter und zwei der fünf Grundeigentümer und Investoren anlässlich der Delegiertenversammlung im Juni. In den Werkstattgesprächen konnte der DIALOG Nordquartier die Quartieranliegen weiterhin durch Dieter Aeberhard einbringen.

Im Gebiet **Wankdorfcity 3** (WDC3) wurde eine vielversprechende Testplanung durchgeführt. Es soll ein lebendiges Quartier mit Wohn- und Gewerbebauten entstehen; eine wahre Horizonsweiterung mit hohen Gebäuden und mit Begrünung auf verschiedenen Ebenen. Bis Ende des laufenden Jahrzehnts soll auch dieses Areal neu überbaut werden.

Eine Delegation suchte das Gespräch mit der Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Bern, da dem DIALOG Nordquartier die **Anbindung** des Langsamverkehrs vom Gebiet **Wankdorfcity** (WDC) ans übrige Quartier ungenügend ist. Wenn in diesem Gebiet zunehmend auch gewohnt wird, so ist eine gute Verbindung für FussgängerInnen und Velofahrende notwendig.

Kooperation Ostermundigen-Bern (KOBÉ)

Der Gemeinderat Michael Aebersold informierte die Delegierten im Oktober über das **Fusionsprojekt mit der Gemeinde Ostermundigen**.

In der Mitwirkung hielten wir fest, dass uns eine Gleichbehandlung aller Stadtteile für eine gute Zusammenarbeit wichtig sei. Privatrechtlich organisierte Quartierorganisationen in fünf Stadtteilen und eine gewählte Stadtteilkommission in Ostermundigen könne nur eine Übergangslösung sein. Auch finanziell seinen alle Stadtteile gleich zu behandeln.

Willkommensanlass für Neuzuziehende (NZZA)

Die **Begrüssungsanlässe** wurden zweimal durchgeführt. Der Ablauf dieser Anlässe war derselbe wie vor der Pandemie: dezentrale Führungen im Quartier und eine anschliessende Begrüssung durch den Gemeinderat und den Stadtpräsidenten im Rathaus.

Nachdem wir im Frühjahr unsicher waren, ob wir für unsere Führungen durch das Quartier genügend Personen aus dem Stadtteil finden, konnten wir mit Unterstützung von Bern Welcome zwei Gruppen von Neuzuzügern bilden, um ihnen einen Quartierrundgang anzubieten. Nach diversen Aufrufen, auch in der AG Sozio-kultur, meldete sich Herbert Knecht, Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Markus. Nun ist es uns wieder möglich, zwei Führungen durchs Quartier anzubieten; eine mit dem bewährten Duo Romano Manazza und Herbert Ehrenbold und eine mit dem neuen Team Herbert Knecht und Tobias Rentsch.

Givebox



Unser DIALOG-Projekt, die [Givebox 2.0](#), wanderte auch im Berichtsjahr wieder in Drei-Monats-Etappen durch das Quartier; angefangen im Winterquartier 2021/22, vor der St. Marienkirche. Dort wurde sie liebevoll und mit kreativen Projekten betreut. Dann, auf dem Wylereggplatz, wurde das Schloss der Box täglich von einem Quartierhelfer zu- und aufgeschlossen, um den Vandalismus einzudämmen. Im Frühjahr wurden wir vom Spartenleiter Junioren des FC Breitenrain Bern, Nicolas Kehrl angefragt, ob die Givebox auf dem Sportplatz Spitalacker, dem SPITZ, stationiert werden könnte. Dank dieser Vermittlung durch Urs Frieden und dem Interesse des FC Breitenrain wurde

ein Novum für sehr gut befunden; die Givebox stand im Sommer auf Boden von Immobilien Stadt Bern. Hier waren weder das Veranstaltungsmanagement des Polizeiinspektorats SUE PI noch das Tiefbauamt TVS TAB zuständig, es reichte ein einfaches OK per Mail durch Immobilien Stadt Bern FPI ISB. Der Standort hat sich bewährt: Die SchülerInnen waren begeistert, die Box wurde nicht zugemüllt und der FC Breitenrain war gewissenhaft um Ordnung und Sauberkeit besorgt. Beim Abtransport wurden wir von enttäuschten SchülerInnen, die bei der Givebox ihre Pause verbrachten gebeten, die Box möge unbedingt wieder auf den SPITZ zurückgebracht werden. Und an dieser Stelle ein kleiner Ausblick; sie wird auch im Sommer 2023 wieder auf dem SPITZ zu stehen kommen. Eine weitere Station war beim kleinen Spielplatz Ecke Beundenfeld-/Kaserenstrasse. In der kalten Jahreszeit durfte die Box dann ein weiteres Mal im Innenhof der Feuerwehr Viktoria überwintern. Wir danken den Leuten der Kirchgemeinde St. Marien und der Feuerwehr Viktoria herzlich für den Winterplatz, bedanken uns bei den HelferInnen, die das Projekt unterstützen und wünschen allen NutzerInnen viel Freude beim Schenken und Tauschen.

Mitglieder

Der [Mitgliederkreis des DIALOG Nordquartiers](#) wurde im 2022 kleiner. Der Vertreter des Lorraine Breitenrain Leists, Patrick von Burg hat an der Hauptversammlung den Rücktritt seiner Organisation verkündet. Sie würden sich mit ihren Anliegen nicht vertreten und verstanden fühlen.

Wechsel gab es auch bei den Delegierten; Pascal Gamper, JFDP, Lorenz Jordi, JA!, und Dimitri Heimlicher, IG Wankdorf treten wegen Wohnsitzwechsel zurück, Sara Ryser, Die Mitte, trat wegen anderer Interessen zurück. Die Feuerwehr Viktoria wird anstelle von Joëlle Dinichert und Camilla Steinböck neu durch Djurdjica Horvatin vertreten, Hansueli Messmer machte den Wechsel von der SP zurück in die IG Wankdorf und für die SP Bern Nord wird Timon Richiger neuer Delegierter. Im Quartierverein Kursaal ist Chantal Wyssmüller Stellvertreterin und Robert Rottermann wird Delegierter des Breitschträff. Marco Wölfli folgt auf Ursula Stöckli für den VBBN.

Insgesamt sind im DIALOG Nordquartier 27 Organisationen vertreten, 26 mit Stimmrecht und 1 Organisation mit Gastrecht.

Tätigkeit im 2022 in Kurzform

Verein	9 Vereinsversammlungen 1 Hauptversammlung und 1 ausserordentliche Hauptversammlung 10 Vorstandssitzungen 2 Willkommensanlässe
---------------	--

Sitzungen der Arbeitsgruppen, in Begleitgruppen, Jurys, mit der Projektleiterin «Stadt als Garten» und mit Vertretern der Stadt Bern.

Themen Umgestaltung Anschluss Wankdorf (BUGAW), «Spaghettiteller»
Basisstufe Scheibenstrasse 44
Wankdorfcity 3 (WDC3)
Aktuelle Projekte Immobilien Stadt Bern ISB
Innenentwicklung Areal Wankdorfcenter Bern
Übersicht über die Projekte von Hochbau Stadt Bern HSB
Erweiterungsbau Volksschule Breitfeld
Klimamassnahmen Rosalia-Wenger-Platz SBB
Kultur und Spiel in der Sackgasse
Quartierstadt Wankdorf (Wankdorffeldstrasse)
Tram Bern-Ostermundigen (TBO)
Direktion BSS, Betreuungsstrukturen, Kita und Bildungslandschaft Wankdorf
Kooperation Ostermundigen-Bern (KOBÉ)
Pilot-Konzept Klimaanpassungen
Fokusraum Bern Ost (Bypass Bern Ost)

Mitwirkungen (MW), Stellungnahmen (SN) und Einsprachen (ES)

Umgestaltung Anschluss Wankdorf (BUGAW), «Spaghettiteller», 26.01.22, ES, AGV
TBO Tram Bern-Ostermundigen, Aufrechthaltung, 22.06.22, ES, AGV
Klimamassnahmen Rosalia-Wenger-Platz, 25.05.22, SN
Pilot-Konzept Klimaanpassungsmassnahmen, Entsiegelung/Gehölzpflanzung, 26.10.22, SN
Erweiterung Grosse BGZ, 26.10.22, SN, AGV (QVK)
Kooperation Ostermundigen-Bern KOBÉ, 30.11.22, SN

Projekte subventioniert

Kultur und Spiel in die Sackgasse
Sommerferienwoche SoFeWo 2022
Beitrag an erste Arbeiten für Flyer «Stadt als Garten»

Nachruf

Martin Tanner, Schwiegersohn von Thomas Ingold und Ehemann von Claudia Rösli-Weyer (ehem. Revisorin) ist im Sommer 2022 in der Aare verstorben. Martin Tanner war unser Informatiker und die Mutterschaftsvertretung von Nadine Sutter. Wir sind Martin dankbar für seine Dienste. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im März, 2023



Für den DIALOG Nordquartier
Verena Näf, Präsidentin